

Von: [Forschungsfoerderung](#) im Auftrag von [Förderinformationen für Bremer WissenschaftlerInnen](#)
An: forschungsfoerderung@mailman.zfn.uni-bremen.de
Betreff: AW: Newsletter Forschungsförderung 11/2025
Datum: Montag, 17. November 2025 14:06:38
Anlagen: [Unbenannte Anlage 00065.txt](#)

NEWSLETTER FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Ausgabe 11/2025

Aktuelle Förderinformationen

zusammengestellt vom Referat 12 „Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs“

INHALT

- [1. Förder- und Beratungsangebote an der Universität Bremen](#)
- [2. Förderprogramme für Postdocs](#)
- [3. Nationale Förderprogramme](#)
- [4. EU-Förderprogramme](#)
- [5. Wissenschaftliche Preise](#)
- [6. Förderdatenbanken und Projektkataloge](#)

1. Förder- und Beratungsangebote an der Universität Bremen

Fördermöglichkeiten für Postdoc – Info-Veranstaltung am 25.11.2025

Info-Veranstaltung über die Einwerbung von Fördermitteln zur Finanzierung der eigenen Post-Doc-Stelle. Anmeldung notwendig:

<https://www.uni-bremen.de/byrd/veranstaltungen/drittmittelakquise-fuer-die-postdocphase>

Teaming Up. Moderated peer coaching for doctoral researchers in all disciplines

Doctoral Research is an exciting endeavor, but it also comes with its fair share of challenges. The Teaming Up format at BYRD - Bremen Early Career Researchers Development offers you the opportunity to exchange ideas with other doctoral researchers, share experiences, and receive meaningful support along your personal path to a doctorate. The program runs from January to June 2026 and all sessions are facilitated by Dr. Marie Saade. Registration for the new group is possible until December 16th::

<https://www.uni-bremen.de/en/byrd/events/teaming-up>

Anschübe für neue Verbundvorhaben

Die Universität Bremen fördert die Antragstellung in koordinierten Programmen und die dazu notwendigen Vorarbeiten. Aussichtsreiche Initiativen für Forschergruppen, Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft und andere Verbundprojekte der EU, des BMBF und von Stiftungen sollen in einer frühen Phase der Vorbereitung unterstützt werden. Anträge können in 2025 jederzeit gestellt werden.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote->

[service/ausschreibungen/zentrale-forschungsfoerderung-zf/07-verbundvorhaben/](https://www.uni-bremen.de/service/ausschreibungen/zentrale-forschungsfoerderung-zf/07-verbundvorhaben/)

Prämien für Erfolge

Die Universität Bremen will die Einwerbung von Drittmitteln in spezifischen Programmen fördern. Der Akzent liegt dabei auf der Förderung jüngerer Wissenschaftler:innen mit der Prämierung von DFG-Erstbewilligungen. Anträge können in 2025 jederzeit gestellt werden.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service/ausschreibungen/zentrale-forschungsfoerderung-zf/08-praemien/>

Das Kooperationsprogramm NoW – Northwest Alliance Research Fund

Um die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Nordwesten Deutschlands zu stärken und kurzfristig neue Impulse für exzellente Forschung zu setzen, richten die Universität Bremen und die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg die Förderlinien „Northwest Impuls“ und „Northwest Advanced“ ein. Das NoW-Programm umfasst einmalig 400.000 €. Antragstellungen sind ab dem 01.10.2025 und vorerst bis 30.06.2026 möglich, bzw. bis die Mittel ausgeschöpft sind. Gefördert werden Maßnahmen zur Initiierung und Intensivierung der Zusammenarbeit beider Standorte.

Die Förderlinie „Northwest Impuls“ ermöglicht das Explorieren von möglichen gemeinsamen Forschungsfragen zwischen jeweils mindestens einer Person sowohl der Universität Oldenburg wie der Universität Bremen, die noch nicht gemeinsam publiziert haben und noch keine gemeinsamen Drittmittelanträge gestellt haben. Prioritär werden in dieser Förderlinie Personen außerhalb der sechs gemeinsamen Forschungsschwerpunkte und der zwei gemeinsamen Potenzialbereiche gefördert. Beantragt werden können Sachmittel bis zu 5.000 Euro für bis zu 40 Tandem-Konstellationen.

[Northwest Impuls - Universität Bremen](#)

Ziel der Förderlinie „Northwest Advanced“ ist die Förderung der Verbundforschung zwischen der Universität Bremen und der Universität Oldenburg. Priorität hat die Unterstützung der sechs gemeinsamen Forschungsschwerpunkte und zwei gemeinsamen Potenzialbereiche. Beantragt werden können Sachmittel bis zu 20.000 Euro für maximal 10 Advanced-Vorhaben.

[Northwest Advanced - Universität Bremen](#)

Hanse University Alliance (HUA) führt Förderformat zur Anschubfinanzierung Impuls Forschung wieder ein

Ab sofort können promovierte Wissenschaftler:innen der HUA-Mitgliedsuniversitäten finanzielle Unterstützung zur Vernetzung oder für die Initiierung und Weiterentwicklung gemeinsamer Forschungsprojekte zu beantragen. Die Förderanträge können zum 30. Juni und zum 15. Dezember gestellt werden.

<https://hanseuniversityalliance.de/die-hua-fuehrt-den-impuls-forschung-wieder-ein/>

Härle-Förderung der KELLNER & STOLL-STIFTUNG FÜR KLIMA UND UMWELT

Bewerben können sich Forschende von der Universität Bremen oder von Einrichtungen, die mit ihr direkt verbunden sind. Voraussetzung ist, dass sich das Vorhaben um ein Thema aus dem Bereich von Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit dreht. Die Fachrichtung spielt dabei keine Rolle. Das Kuratorium der KELLNER & STOLL-STIFTUNG entscheidet über die Vergabe der Fördermittel. Geht die Summe aller Anträge über die bereitstehende Summe von 5.000 Euro hinaus, trifft das Kuratorium die Auswahl.

<https://www.stiftung-klima-umwelt.org/foerderung/haerle-foerderung/>

Proposal and Project Clinic open!

Das EU-Team öffnet das Büro für regelmäßige „Sprechstunden“ von 10-12 Uhr am letzten Montag des Monats. Schauen Sie spontan in unserem Büro in der Enrique-Schmidt-Str. 7, SFG 3160 vorbei, wenn Sie Fragen zu EU-Anträgen oder Projekten haben oder einfach nur Hallo sagen möchten. Kein Termin erforderlich, alle Fragen willkommen.

Zusätzlich zu diesen Sprechstunden können Sie uns natürlich noch jederzeit per E-Mail oder Telefon erreichen.

<https://www.uni-bremen.de/forschung/foerderangebote-service/foerderberatung/unser-beratungsangebot-zu-foerderprogramme-der-europaeischen-union>

2. Förderprogramme für Postdocs

The Branco Weiss Fellowship – Society in Science

The fellowship is designed to support postdoctoral researchers after their PhD and before their first faculty appointment. The aim is to award up to ten fellowships each year. Researchers who pursue unconventional projects outside the mainstream of science (including natural sciences, engineering, social sciences, and humanities) may apply. Those in current postdoctoral positions are also eligible. Research projects should be conceived to last five years.

The registration portal for the 2025 fellowship intake is now closed. Candidates are welcome to start applying in October 2025 for the January 15, 2026 deadline.

<https://brancoweissfellowship.org/who-should-apply/eligibility-duration-and-funding/>

Quantum Futur: Aufbau akademischer Nachwuchsgruppen

Im Rahmen des Nachwuchswettbewerbs „Quantum Futur“ werden exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler beim Aufbau einer eigenen und unabhängigen Nachwuchsgruppe gefördert, die sich mit neuen interdisziplinären Forschungsansätzen in den Quantentechnologien zweiter Generation auseinandersetzt. Hierbei sollen sie sich durch ihre Forschungsarbeiten, ihre Führungsposition in der Nachwuchsgruppe und die Betreuung und Anleitung wissenschaftlichen Personals als auch durch eine eventuelle Unternehmensgründung für Führungsaufgaben in Wirtschaft oder Forschung qualifizieren. Termine für die Einreichung von Projektskizzen in der ersten Verfahrensstufe: 31.01.2025 und 31.01.2026.

<https://www.bmfr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2023/09/2023-09-22-Bekanntmachung-QuantumFutur.html>

Overview on Funding Programmes for Early Career Researchers and Postdocs

In this online-brochure you will find an overview on funding programmes for international postdocs and early career researchers run by various funding organizations in Germany.

<https://www.research-in-germany.org/en/your-goal/postdoc/funding-programmes.html>

Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers

Germany's largest independent research funding organisation offers funding opportunities for all career stages between doctorate and professorship. Join the online talk and get to know the DFG and its funding portfolio for postdocs. Upcoming talk in the Prospects Series: 11 December 2025, 4:00 - 5:30 p.m. CET – DFG Funding Opportunities for Postdocs; 14 January 2026, 2:30 - 4:00 p.m. CET – The Heisenberg Programme.

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

COFUND-Förderungen

Im Rahmen der Marie Curie-Maßnahme „Co-funding of regional, national and international programmes“ (COFUND) werden Fellowship-Programme europäischer Einrichtungen kofinanziert. Eine Übersicht der aktuellen durch im COFUND-Programm ausgeschriebenen Stellen ist auf der Plattform EURAXESS zu finden.

<https://ec.europa.eu/research/mariecurieactions/actions/cofund>

https://euraxess.ec.europa.eu/jobs/search?f%5B0%5D=job_is_eu_founded%3A4349

EURAXESS – The portal for jobs and services to EU Researchers

EURAXESS is a unique European Research Area (ERA) initiative providing access to a complete range of information and support services for European and non-European researchers wishing to pursue research careers in Europe. It offers access to the job market; assists researchers in advancing their careers in another European country and supports research organisations in their search for outstanding research talent. Take advantage of EURAXESS and find your job in research. EURAXESS lists thousands of vacancies and fellowships from more than 40 European countries and other regions in the world.

<https://euraxess.ec.europa.eu/jobs>

3. Nationale Förderprogramme

○ FÖRDERPROGRAMME DES LANDES BREMEN

Förderprogramm Angewandte Umweltforschung für innovative Wissenschaftsprojekte (AUF) - ein Programm für Forschungseinrichtungen in Kooperation mit Unternehmen

Das Förderprogramm Angewandte Umweltforschung unterstützt innovative Wissenschaftsprojekte, die dazu beitragen, die natürliche Umwelt zu schützen und die Lebensqualität zu erhalten. Gleichzeitig stärkt das Programm Forschung, die Impulse für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung im Land Bremen und in der Region gibt. Zuschüsse: Einzelprojekte 200.000,- € und Verbundprojekte 250.000 €. Ab sofort können Projektskizzen bei der BAB bis zum 30.12.2025 eingereicht werden.

<https://www.bab-bremen.de/de/page/programm/auf>

Programm zur Förderung anwendungsnaher Umwelttechniken (PFAU)

Wenn Sie als Unternehmen oder als wissenschaftliche Einrichtung umweltfreundliche Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen gemeinsam mit einem Projektpartner erproben, können Sie bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Förderung beantragen. Nach Maßgabe dieser Richtlinie werden Förderungen an Unternehmen und Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung mit Sitz bzw. Betriebsstätte im Land Bremen gewährt für: 1. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, 2. Prozess- und Organisationsinnovationen, 3. Durchführbarkeitsstudien, 4. Innovationscluster und 5. Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen.

<https://www.service.bremen.de/dienstleistungen/programm-zur-foerderung-anwendungsnaher-umwelttechniken-pfau-17188>

○ VOLKSWAGENSTIFTUNG

Transatlantische Brückenprofessuren

Förderangebot für aktuell in den USA tätige Professor:innen aus den Geistes- und

Gesellschaftswissenschaften, die gleichzeitig sowohl in den USA als auch in Deutschland tätig sein möchten. 09. Dezember 2025 Online-Sprechstunde für gastgebende Institutionen (in dt. Sprache).

<https://www.volksstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transatlantische-brueckenprofessuren>

Scoping Workshops

Scoping Workshops sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. 12. Februar 2026 Online-Sprechstunde. 17. März 2026 Stichtag.

<https://www.volksstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/scoping-workshops>

Momentum – Förderung für Erstberufene

Das Förderangebot richtet sich an Professor:innen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. 14. April 2026 Stichtag.

<https://www.volksstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/momentum-foerderung-fuer-erstberufene>

○ DAIMLER UND BENZ STIFTUNG

Ladenburger Horizonte - Förderung der Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Forschungseinrichtungen

Bis zu 300.000 Euro stellt die Daimler und Benz Stiftung für ein neues Forschungsprojekt bereit, das die Kooperation zwischen deutschen und afrikanischen Forschungseinrichtungen fördern soll. Die Einreichung von Anträgen ist ab sofort möglich.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-horizonte/aktuelle-ausschreibung-fuer-ein-foerderprojekt-mit-partnern-in-afrikanischen-forschungseinrichtungen.html>

Ladenburger Diskurs - Ausschreibung für ein Tagungsformat

Mit dem Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“ bietet die Daimler und Benz Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

○ ALEXANDER VON HUMBOLDT STIFTUNG

Feodor Lynen Research Fellowship

Fellowship for researchers from Germany at all career levels and in all disciplines. The Feodor Lynen Research Fellowship supports you – postdoctoral and experienced researchers – with your research abroad.

<https://www.humboldt-foundation.de/en/apply/sponsorship-programmes/feodor-lynen-research-fellowship>

Henriette Herz Scouting Programme for outstanding (junior) professors and (junior) research group leaders - Become a scout and recruit a Humboldt Research Fellow for your team and the Humboldt Network

If you are selected as a scout, you have the opportunity to recommend three research talents from abroad for a Humboldt Research Fellowship. After formal approval, the fellowships will be granted directly.

<https://www.humboldt-foundation.de/en/apply/sponsorship-programmes/henriette-herz->

scouting-programme

- DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT (DFG)

DFG-CAPES Collaborative Research Initiative - Joint call for German-Brazilian research projects in the field of production engineering and manufacturing technology

The projects should focus on research on production systems and manufacturing processes, considering the application of advanced concepts, methods and technologies such as advanced digitalisation and cyber-physical systems, artificial intelligence and machine learning, optimisation and simulation, in order to improve the efficiency, productivity, energy efficiency, resilience and sustainability of production systems. The researchers involved in the funded bilateral projects in each discipline may collaborate by means of regular project meetings, personnel exchange of researchers and PhD students and further collaborative activities. The proposals have to be submitted to DFG and CAPES by 15 April 2026.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-93>

DFG-CAPES Collaborative Research Initiative - Joint call for German-Brazilian research projects in the field of law

The call includes but is not limited to research areas such as Technology and Law, Digital Law, AI and Law, Data Protection and Law, Democracy and Law, Consumer Law, Criminal Law and Environment and Law. At the same time, this initiative sets out to strengthen the network of legal cooperation between the two countries. It is therefore intended that annual meetings of researchers from this initiative take place alternately in Germany and Brazil (with the possibility to involve other interested researchers). The proposals have to be submitted to DFG and CAPES by 15 April 2026.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-92>

UNAM-DFG 2025/2026: Mexican-German Joint Call for Proposals - Fourth Joint Call for Mexican-German Research Projects in all Fields of Research, including Social Sciences and the Humanities

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and from UNAM to design and carry out jointly organised research projects of outstanding scientific quality. Proposals for joint German-Mexican projects have to be submitted in parallel by the researchers in Germany and at UNAM to their respective funding organisation according to the organisations' respective format and regulations. Deadline for submission of proposals at UNAM and the DFG: 25 February 2026.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-90>

Infrastructure Priority Programme “International Ocean Drilling Programme (IODP³)” (SPP 527)

In September 2024, the Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) extended the Infrastructure Priority Programme “International Ocean Drilling Programme (IODP3)” (SPP 527) for another six years running from 2025 to 2030. The present call invites proposals for up to three years of project funding starting in 2026. The Priority Programme will publish an open call for proposals each year. Proposals must be written in English and submitted to the DFG by 4 February 2026.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-88>

Deutsch-Israelische Projektkooperationen (DIP) – German-Israeli Project Cooperation

Participating institutions in Israel are invited to submit proposals which may come from all fields of science and research. Proposals shall be so designed as to be carried out in close cooperation between the Israeli and the German project partners. The deadline for the submission of these full proposals is 15 March 2026.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-87>

DFG-Förderinitiative „Global Minds in DFG-Verbünden“ im Rahmen des BMFTR-Programms 1000-Köpfe-plus - Erste Ausschreibungsrunde für Professuren und Mercator Fellows in Sonderforschungsbereichen und Exzellenzclustern

Mit der Initiative „Global Minds in DFG-Verbünden“ eröffnet die DFG Verbünden in den Programmen Sonderforschungsbereiche (SFB sowie SFB/Transregio) und Exzellenzcluster (EXC) die Möglichkeit, im Rahmen des Programms 1000-Köpfe-plus des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hoch qualifizierte, erfahrene Wissenschaftler*innen zu gewinnen, die derzeit im Ausland tätig sind und eine neue wissenschaftliche Perspektive im deutschen Wissenschaftssystem suchen. Die Förderung ist für die Gewinnung von Wissenschaftler*innen vorgesehen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens drei Jahren im Ausland tätig sind. Die Förderdauer ist auf höchstens fünf Jahre begrenzt. Reichen Sie Ihren Antrag bitte bis spätestens 6. März 2026, 15 Uhr, bei der DFG ein.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-86>

UK-German Funding Initiative in the Humanities - Eighth call in this bilateral collaboration, 2025/2026

Proposals may be submitted in any area of the humanities, as defined in the research funding guidelines of both agencies. Only proposals whose primary aim is to make fundamental advances in human knowledge in the relevant fields may be submitted in response to the call for proposals. Applicants who are uncertain whether their proposal would be eligible should contact the relevant agencies for clarification.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-85>

Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Kolleg-Forschungsgruppen sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftler*innen zur Weiterentwicklung und Bearbeitung eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort. Es soll ein Thema bearbeitet werden, das so weit gefasst ist, dass es vor Ort vorhandene Interessen und Stärken aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann. Die Förderdauer beträgt bis zu acht Jahre. Das Verfahren der Antragstellung ist mehrstufig. Interessierte Wissenschaftler*innen werden gebeten, sich durch die fachlich zuständigen Ansprechpersonen der DFG-Geschäftsstelle beraten zu lassen. Auf der Grundlage dieser Beratung werden Antragsskizzen bis zum 3. März 2026 entgegengenommen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-84>

New Edition of the French-German Call for Proposals in the Natural, Life and Engineering Sciences (ANR-DFG 2026 NLE)

For the 2026 edition of this call, the DFG will act as the lead agency, i. e., joint (full) proposals describing the bilateral projects as a whole have to be submitted in a first step to the DFG, which will be responsible for processing them and conducting the review process. The ANR will require a copy of the documents to be submitted on its dedicated web portal. Note that there is no pre-proposal stage on either side. Submission of full proposals for joint bilateral research projects is possible electronically via DFG's elan portal starting 17 November 2025 and at latest on 14 January 2026 (until midnight).

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-81>

More DFG Calls:

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals>

○ FÖRDERUNGEN DES BUNDES

Explorative Forschungsansätze in der Fusion

Mit dem Förderprogramm verfolgt das BMFTR das Ziel, schnell und zielführend die Voraussetzungen für den Bau eines ersten Fusionskraftwerks in Deutschland zu schaffen. Hierfür sollen technologieoffen Forschungsarbeiten sowohl im Bereich der Trägheitsfusion als auch des magnetischen Einschlusses gefördert werden. Gegenstand der Förderung sind besonders risikoreiche, vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben im Bereich der Fusionsforschung am Rande der Grundlagenforschung. Vorlagefrist ist der 15. Januar 2026, der 31. Oktober 2026 und der 31. Oktober 2027.

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/11/2025-11-10-bekanntmachung-fusion.html>

Basistechnologien für die Fusion – auf dem Weg zu einem Fusionskraftwerk – 3. Auswahlrunde

Ziel der vorliegenden Förderrichtlinie ist es, wesentliche Schlüsseltechnologien zu erforschen und zu entwickeln, die perspektivisch für die erfolgreiche Demonstration eines Fusionskraftwerks notwendig sind. Damit sollen erfolgversprechende Technologiezweige frühzeitig identifiziert und die Basis für mögliche Folgemaßnahmen gelegt werden. Gegenstand der Förderung sind risikoreiche, vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich der Basistechnologien für die Fusionsforschung und mit Relevanz für die Realisierung eines Fusionskraftwerks. Vorlagefrist ist der 15. Januar 2026.

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/11/2025-11-10-bekanntmachung-fusionskraftwerk.html>

Modell- und Demonstrationsvorhaben sowie Maßnahmen zum Wissens- und Technologietransfer im Agrarsektor

Richtlinie zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben sowie von weiteren Maßnahmen zum Wissens- und Technologietransfer im Agrarsektor.

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/EXoGp3DIseHabWgBcUZ/content/EXoGp3DIseHabWgBcUZ/BAnz%20AT%2003.11.2025%20B5.pdf>

Datennutzungsprojekte im Bereich eHealth

Die Förderrichtlinie zielt darauf ab, durch Datennutzungsprojekte Fortschritte in der Erforschung gesundheitsrelevanter Fragestellungen zu erzielen und dabei zugleich Impulse zur Weiterentwicklung nationaler GFDI und deren Praxistauglichkeit für Forschungszwecke zu geben. In diesen Pilotprojekten sollen innovative gesundheitsrelevante Fragestellungen mit Analysemethoden aus der klinisch-epidemiologischen und biomedizinischen Forschung anhand vorhandener hochqualitativer und multizentrischer Datensätze aus bestehenden GFDI bearbeitet werden. In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger bis spätestens 27. Februar 2026 zunächst Projektskizzen in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen.

<https://www.bmftr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/11/2025-11-03-bekanntmachung-ehealth.html>

Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) im Bereich der Erhaltung und

innovativen Nutzung der Biologischen Vielfalt

Ziel der Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben ist es, Wege zum Abbau bestehender Defizite und Probleme bei der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Agrobiodiversität beispielhaft aufzuzeigen und innovative Konzepte mit Vorbildcharakter zu entwickeln und umzusetzen.

https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Modellvorhaben/Biologische-Vielfalt/biologische-vielfalt_node.html

Förderrichtlinie „mFUND“ Vierter Förderaufruf zur Einreichung von Skizzen zur Förderung von datenbasierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen „kleiner Forschungsprojekte/Vorstudien/Machbarkeitsstudien“

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und dessen Geschäftsbereich verfügen über einen großen Datenbestand im Bereich der Verkehrs-, Infrastruktur-, Satelliten-, Umwelt- und Wetterdaten. Zweck der Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie „mFUND“ sind die systematische Entwicklung von innovativen Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten der Daten im Kontext des BMDV und die Identifikation zukünftiger Datenbedarfe sowie Verwertungsoptionen. Das Auswahlverfahren erfolgt laufend im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Gutachtersitzungen.

[https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/fX6ztQw3mCnAVaKTQjG/BAnz AT 18.12.2024 B3.pdf?inline](https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/fX6ztQw3mCnAVaKTQjG/content/fX6ztQw3mCnAVaKTQjG/BAnz AT 18.12.2024 B3.pdf?inline)

BioDigitalHub – KI für die autonome Bioprozessentwicklung

KI oder Digitale Zwillinge haben gemeinsam mit Anwendungen aus der Robotik und Automatisierung das Potenzial, die Kosten und Risiken bei der Entwicklung und Skalierung von Bioprozessen deutlich zu senken. Zugleich können sie die Effizienz dieser Prozesse nachhaltig steigern. Digitale Lösungen werden damit zum Schlüssel, um Bioprozesse ökonomisch und ökologisch entscheidend zu verbessern. Diese Potenziale soll der Förderaufruf heben. Ziel ist die Entwicklung, Demonstration und breite Anwendung von digitalen Tools einer modernen Bioprozessentwicklung. Frist zur Einreichung der Projektskizzen ist Mittwoch, der 15.04.2026.

<https://www.bmfr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/11/2025-11-12-foerderaufruf-biodigitalhub.html>

Anwendungsorientierte Quanteninformatik

Die Fördermaßnahme „Anwendungsorientierte Quanteninformatik“ verfolgt das Ziel, den Nachweis praktischer Anwendervorteile durch die Nutzung eines Quantencomputers zu erbringen oder zumindest die Grundlagen hierfür zu erschließen und die benötigten Ressourcen abzuschätzen. Dabei sollen neue Akteure für die Anwendung des Quantencomputing gewonnen werden und etablierte Institutionen ihre Aktivitäten fortführen und ausbauen. In diesem Rahmen sollen Anwender aus Industrie und Grundlagenforschung in die Lage versetzt werden, die Potenziale des Quantencomputers für den Einsatz im jeweilig betrachteten Themenfeld zu beurteilen. Die Vorlagefrist endet am 31. Januar 2026.

<https://www.bmfr.bund.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2023/10/2023-10-31-Quanteninformatik.html>

Weitere Ausschreibungen:

https://www.bmfr.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Bekanntmachungssuche/Bekanntmachungssuche_Formular.html

4. EU-Förderprogramme

○ [HORIZONT EUROPA](#)

Horizon Europe -Arbeitsprogramm 2026/27: Neuer Arbeitsprogrammteil "Horizontal activities"

Im Rahmen ihrer Veröffentlichung von Entwürfen des Horizon Europe - Arbeitsprogramms 2026/2027 über das Comitology Register (siehe KoWi-Newsletter vom 29. August 2025), hat die Europäische Kommission kürzlich einen Entwurf eines neuen Arbeitsprogrammteils „Horizontal Activities“ für 2026/2027 zur Verfügung gestellt. Darin finden sich Ausschreibungen zur Umsetzung von Maßnahmen im Kontext des „Clean Industrial Deal“ und der „AI in Science“ -Strategie. Konkret umfassen die Ausschreibungen zwei sehr breit gehaltene Topics pro Jahr für Innovation Actions für „Clean Tech for Climate“ und „Decarbonisation of Energy-Intensive Industries“ sowie im Rahmen der „RAISE (Resource for AI Science in Europe) Initiative“ vier Topics für Research and Innovation Actions und eines für MSCA Doctoral Networks. Die offizielle Veröffentlichung des Arbeitsprogramms 2026/2027 wird für Ende des Jahres erwartet.
<http://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/horizon-europe2/heu-arbeitsprogramm-2026-2027/HEU-arbeitsprogramm-2026-2027.aspx>

○ [EUROPEAN RESEARCH COUNCIL \(ERC\)](#)

Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat Tutorials zur Antragstellung veröffentlicht

Die sieben kurzen YouTube-Videos sollen Forschenden den Weg durch die Antragstellung erleichtern. In sieben bis zwanzig Minuten erklären die Tutorials unter anderem den schriftlichen Antrag, den Evaluationsprozess, das Interview, ethische Aspekte sowie Synergy Grants und Wissenschaftskommunikation.

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLtv6FnsXqnXAYRk6HCErwMxwML0ZKoMcy>

○ [MARIE SKŁODOWSKA CURIE \(MSCA\)](#)

MSC-Aufruf für die Doctoral Networks (DN) 2025 offen

Der Bewerbungsauftrag für die Doctoral Networks (DN) ist seit 28. Mai 2025 mit Bewerbungsfrist 25. November 2025 geöffnet. Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Funding & Tenders Portal zur Verfügung. Zudem hat die Europäische Kommission Tipps und Tricks zur Antragstellung mit zahlreichen hilfreichen Links auf einer Webseite zusammengestellt.

<https://marie-skłodowska-curie-actions.ec.europa.eu/actions/doctoral-networks/6-steps-to-prepare-your-application>

Achtung: Universität Bremen schließt mit MSCA Fellows volle TVL 13-Arbeitsverträge ab

Die Universität Bremen schließt mit MSCA Fellows volle TV-L 13-Arbeitsverträge ab. Mögliche Differenzen zwischen den von der EU gezahlten Pauschalen und Vergütung nach TV-L 13 muss der gastgebende Bereich der Universität Bremen finanzieren. Das Land Bremen übernimmt einen Teil der Differenz, um die Europäisierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Umsetzung des Rahmenkodex für gute Beschäftigungsverhältnisse zu unterstützen. Vom Wissenschaftsressort gibt es Zuschüsse zur Ko-Finanzierung. Vor der Beteiligung an den MSCA-Programmen der EU müssen als Gastgeber fungierende Bereiche der Universität klären, wie sie den verbleibenden Eigenanteil abdecken. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an eu@vw.uni-bremen.de

Aktualisierte MSCA Green Charter und Leitfäden veröffentlicht

Die "MSCA Green Charter" und die dazugehörigen Leitfäden wurden aktualisiert. Die Charta enthält unverbindliche Grundsätze zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit in der Forschungspraxis, die Themen wie forschungsbezogene Reisen und Veranstaltungen, ressourcenintensive Forschungsumgebungen sowie die Nutzung von Daten, Hardware und Software abdecken. Sie richtet sich an Forschende, Forschungsmanagerinnen und -manager, Forschungsgruppen sowie Organisationen und Konsortien, die an MSCA-finanzierten Projekten teilnehmen.

<https://marie-sklodowska-curie-actions.ec.europa.eu/about-msca/msca-green-charter>

○ EUROPEAN INNOVATION COUNCIL (EIC)

EIC-Arbeitsprogramm 2026 veröffentlicht

Das Arbeitsprogramm 2026 umfasst ein Budget von 1,6 Mrd. EUR und bietet weitgehende Kontinuität hinsichtlich der existierenden EIC-Programme (Pathfinder, Transition und Accelerator sowie EIC STEP Scale-up). Ein neues Programm, EIC Advanced Innovation Challenges, wird mit zwei Themen (KI/Robotik und Alternativen zu Tierversuchen) pilotiert. Das Programm hat einen zweistufigen Ansatz und unterstützt risikoreiche, nachfrageorientierte Deep-Tech-Innovationen mit transformativem Potenzial in Bereichen, in denen zwar umfangreiche Forschung betrieben wird, aber bisher keine kommerzielle Nutzung stattfindet. Die Förderkriterien beim EIC Transition wurden dahingehend verändert, dass nun auch Ergebnisse von Horizon Europe-Forschungsinfrastruktur-Projekten antragsberechtigt sind. Zudem können Antragstellende beim EIC Pathfinder nun bis zu 4 Millionen EUR für Pathfinder-Konsortien beantragen.

https://eic.ec.europa.eu/eic-2026-work-programme_en

Informationsveranstaltungen zum EIC Arbeitsprogramm 2026

Der European Innovation Council (EIC) hat mehrere Online-Informationsveranstaltungen zum Arbeitsprogramm für 2026 angekündigt, das in Kürze veröffentlicht werden soll.

Am 13. November findet ein allgemeiner Infotag zum gesamten Arbeitsprogramm einschließlich der Instrumente Pathfinder, Transition und Accelerator statt. Am 14. November gibt es eine spezielle Veranstaltung zu den Accelerator Challenges; das Pilotprogramm Advanced Innovation Challenges wird am 17. November vorgestellt. Das Arbeitsprogramm wurde bereits als Entwurf (Version Juli 2025) bereitgestellt und wird voraussichtlich in Kürze offiziell veröffentlicht.

https://eic.ec.europa.eu/events/online-info-day-eic-work-programme-2026-2025-11-13_en

○ SOCIAL SCIENCES AND HUMANITIES

Das ECHOES Projekt (European Cloud for Heritage Open Science) öffnet zweiten Call

Das ECHOES Projekt öffnet seinen zweiten Call. Im Call sollen 20 Projekte gefördert werden, Schwerpunktthemen sind „engagement und collaboration“. Am 31. Oktober 2025 öffnet das Submission Portal und die Deadline zur Einreichung ist am 30. Januar 2026. Der „Guide for Applicants“ steht bereits zur Verfügung.

<https://www.echoes-eccch.eu/second-call/>

○ EU-PARTNERSCHAFTEN

Dritter ko-finanzierter Call von Agroecology angekündigt

In ihrer dritten Ausschreibung widmet sich die Partnerschaft Agroecology der genetischen und sozialen Dimension des agrarökologischen Wandels und stellt dazu rund 26 Millionen Euro zur Verfügung. Der Call wird voraussichtlich im Dezember 2025 geöffnet.

<https://www.agroecologypartnership.eu/news/3rdco-fundedcall>

Erster Call der Partnerschaft Agriculture of Data geöffnet

Die erste kofinanzierte Ausschreibung der AgData-Partnerschaft ist offen für die Einreichung von Vorschlägen zum Thema „EU-weite datengestützte Lösungen für reale Probleme“. Die erste Antragsfrist für den zweistufigen Antrag ist am 21.1.2026. Der Vollertrag muss bis zum 21. Juli 2026 eingereicht werden.

Am 26.11. wird ein Webinar für potentielle Antragsteller:innen angeboten.

<https://agdata.ptj.de/call1>

Vorankündigung von ERA4Health: Ausschreibung Prevent-OO zur Adipositasforschung

Die Europäische Partnerschaft ERA4Health wird voraussichtlich am 13. November 2025 ihren achten Joint Transnational Call "Prevent-OO: Understanding and Preventing Overweight and Obesity" veröffentlichen. Die Ausschreibung unterstützt die transnationale Zusammenarbeit multidisziplinärer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die grenzüberschreitend zusammenarbeiten. Gefördert werden sollen Forschungsarbeiten, die das Verständnis der Ursachen von Adipositas, Übergewicht und deren Komplikationen durch einen mechanistischen Ansatz verbessern, sowie Studien, die auf die Entwicklung von Strategien im Bereich der öffentlichen Gesundheit zur Prävention von Adipositas und Übergewicht abzielen, indem sie sich auf kritische Übergangsphasen im Leben konzentrieren. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Die Einreichfrist der ersten Stufe endet voraussichtlich am 21. Januar 2026. Ein virtueller Infoday zur Ausschreibung ist am 18. November 2025 geplant.

https://era4health.eu/calls/pre_preventoo.php

Vorankündigung von ERA4Health: Ausschreibung Trials4Health zu multinationalen klinischen Studien

Die Europäische Partnerschaft ERA4Health wird voraussichtlich am 06. November 2025 ihren siebten Joint Transnational Call "Trials4Health" veröffentlichen. Gefördert werden sollen internationale, von Forschenden initiierte klinische Studien (Investigator Initiated Clinical Trials) zu Herz-Kreislauf-, Autoimmun- und Stoffwechsel-erkrankungen. Der Fokus liegt auf pragmatischen Studien zur Vergleichbarkeit der Wirksamkeit und/oder Studien zur Umwidmung von Arzneimitteln.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Die Einreichfrist der ersten Stufe endet voraussichtlich am 27. Januar 2026. Ein virtueller Infoday zur Ausschreibung ist am 13. November 2025 geplant.

https://era4health.eu/calls/pre_trials4health.php

Vorankündigung Twinning Call von EP PerMed zur Förderung der gemeinsamen Umsetzung personalisierter Ansätze in der Medizin

Die Europäische Partnerschaft für Personalisierte Medizin (EP PerMed) bereitet die Veröffentlichung ihres ersten Twinning Calls zum Thema "Förderung der gemeinsamen Umsetzung personalisierter Ansätze im Gesundheitswesen" vor. Der Twinning Call soll die Übertragung der Umsetzung von Ansätzen der personalisierten Medizin von einem Land auf ein anderes durch einen Peer-to-Peer-Austausch beschleunigen. Der Twinning-Prozess beginnt mit einer ersten Phase des "Early Matchmakings", die am 13. Oktober 2025 startete. Dazu sind sowohl Twinning-Geber mit erfolgreichen personalisierten Ansätzen im Gesundheitswesen als auch Twinning-Empfänger mit konkretem Bedarf, Ansätze in ihrem Umfeld umzusetzen, eingeladen. EP PerMed hat

ein spezielles Matchmaking-Portal aufgesetzt, um Twinning-Geber und -Empfänger miteinander in Kontakt zu bringen. Im Anschluss an diesen Prozess wird voraussichtlich am 10. Dezember 2025 der offizielle Twinning Call veröffentlicht. Es wird erwartet, dass sich Paare aus Gebern und Empfängern gemeinsam auf den Call bewerben. Der Call bietet bis zu 50.000 Euro für Aktivitäten, die den Austausch von Lösungen oder Ansätzen in der personalisierten Medizin erleichtern und die Kapazitäten und Fähigkeiten einer oder beider teilnehmenden Parteien ausbauen. Twinning-Partnerschaften sollen zwischen 6 und 12 Monaten dauern. Die Einreichfrist endet voraussichtlich am 26. Februar 2026. Ein virtueller Infoday zum Call ist am 17. Dezember 2025 und ein Online Matchmaking Event am 15. Januar 2026 geplant. Die Anmeldung zu beiden Veranstaltungen ist geöffnet und auf der EP-PerMed-Website unter u. g. Link möglich.

<https://www.eppermed.eu/funding-projects/calls/twinning-call-2026/>

Vorankündigung der Förderbekanntmachung von EP PerMed zu personalisierter Medizin für Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel- und Nierenerkrankungen

Die Europäische Partnerschaft für Personalisierte Medizin (EP PerMed) hat am 27. Oktober 2025 die Förderbekanntmachung "Personalised Medicine for Cardiovascular, Metabolic, and Kidney Diseases (CARMEN2026)" vorangekündigt. Mit der Förderbekanntmachung sollen multinationale, innovative Verbundprojekte im Bereich der personalisierten Medizin gefördert werden, die akademische, klinische/öffentliche Gesundheits- und private Forschungsteams zusammenbringen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Die Frist für die Einreichung in der ersten Stufe endet voraussichtlich am 10. Februar 2026. Eine Online-Informationsveranstaltung findet am 16. Dezember 2025 statt.

<https://www.eppermed.eu/funding-projects/calls/jtc2026/>

Vorankündigung der Förderbekanntmachung von ERDERA zu neuen technologischen Ansätzen für seltene Krankheiten

Die Europäische Partnerschaft für seltene Krankheiten (ERDERA) hat eine neue Förderbekanntmachung vorveröffentlicht: "Resolving unsolved cases in rare genetic and non genetic diseases through variant validation and new technological approaches". Das Ziel ist es, nicht diagnostizierte seltene genetische Krankheiten zu identifizieren und komplexe, multifaktorielle seltene nicht-genetische Krankheiten zu behandeln, indem ursächliche Varianten bei den Betroffenen identifiziert werden, bei denen nach vorherigen genetischen oder genomischen Tests keine molekulare Diagnose gestellt werden konnte. Es sollen transnationale Projekte gefördert werden, die sich aus maximal sechs (in Ausnahmefällen acht) Partnern aus mindestens vier verschiedenen an der Bekanntmachung beteiligten Ländern zusammensetzen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Die Einreichfrist für die erste Stufe endet voraussichtlich am 12. Februar 2026. Zu dieser Förderbekanntmachung findet eine Online-Informationsveranstaltung am 16. Dezember 2025 statt.

<https://erdera.org/call/joint-transnational-call-2026/>

EP BrainHealth eröffnet 2026 zwei Calls

EP BrainHealth, die Europäische Partnerschaft für Gehirngesundheit, hat die Veröffentlichung zweier Förderaufrufe für multinationale translationale Forschungsprojekte angekündigt.

Diese beiden Aufrufe sollen voraussichtlich Anfang 2026 veröffentlicht werden:

- Aufruf 1: Biologische, soziale und umweltbedingte Faktoren, die sich auf die Entwicklung der Gehirngesundheit im Laufe des Lebens auswirken - im Bereich neurologischer, psychischer und sensorischer Störungen
- Aufruf 2: Biologische, soziale und umweltbedingte Faktoren, die sich auf die Entwicklung der Gehirngesundheit im Laufe des Lebens auswirken - im Bereich

neurodegenerativer Erkrankungen
<https://www.brainhealth-partnership.eu/jtcs-2026/>

Entwürfe der Ausschreibungsthemen der Innovative Health Initiative (IHI) für den Aufruf 12 vorveröffentlicht

Die Innovative Health Initiative (IHI) hat am 14. Oktober 2025 die Ausschreibungsentwürfe für den Aufruf 12 vorveröffentlicht. Es sind zurzeit fünf Themen für den einstufigen Aufruf 12 geplant, die in den nächsten Wochen finalisiert und veröffentlicht werden. Bei diesem Aufruf können Antragsstellende weitestgehend ihre eigenen Themen festlegen, solange sie sich im Rahmen der Strategischen Forschungs- und Innovationsagenda (SRIA) bewegen. Folgende Ausschreibungsthemen sind geplant:

IHI Call 12 (single-stage, applicant driven call)

- Topic 1: Boosting innovation for a better understanding of the determinants of health
- Topic 2: Boosting innovation through better integration of fragmented health R&I efforts
- Topic 3: Boosting innovation for people centred integrated healthcare solutions
- Topic 4: Boosting innovation through exploitation of digitalisation and data exchange in healthcare
- Topic 5: Boosting innovation for better assessment of the added value of innovative integrated healthcare solutions

Bitte beachten Sie: Derzeit werden die Entwürfe mit den Mitgliedstaaten (in der "States Representatives Group") und dem beratenden Gremium für Wissenschaft und Innovation ("Science and Innovation Panel") abgestimmt. Es ist daher möglich, dass sich die Themen bis zur Veröffentlichung noch ändern. Die Veröffentlichung wird voraussichtlich im Januar 2026 erfolgen.

<https://www.ihc.europa.eu/apply-funding/future-opportunities>

○ COST

70 neue europäische COST-Aktionen fördern Vernetzung und Innovation

Das europäische COST-Programm fördert 70 neue Forschungsnetzwerke, die Agierende aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenbringen. Ziel ist es, den Austausch über Disziplinen und Ländergrenzen hinweg zu stärken und neue Kooperationen zu ermöglichen. Interessierte können sich beteiligen und sich auch als Mitglieder in den Management Committees bewerben.

<https://www.nks-bio-umw.de/aktuelles/news/70-neue-cost-aktionen-foerdern-vernetzung-und-innovation>

○ WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Laborschulungen zu "micro(nano)plastics, nanomaterials in food, nanomedicines, 3D bioprinting and imaging techniques"

Die gemeinsame Forschungsstelle (Joint Research Centre, JRC) der Europäischen Kommission öffnet ihre wissenschaftlichen Labore und Einrichtungen zu Schulungs- und Kapazitätsaufbauzwecken für Personen, die in akademischen und Forschungseinrichtungen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie allgemein im öffentlichen und privaten Sektor tätig sind. Das Nanobiotechnologielabor des JRC hat eine neue Ausschreibung veröffentlicht, die fortgeschrittene Laborschulungen zu Themen wie Mikro(nano)kunststoffe, Nanomaterialien in Lebensmitteln, Nanomedizin, 3D-Bioprinting und Bildgebungstechniken anbietet. Die Bewerbungsfrist für Projektanträge endet am 28. November 2025.

<https://joint-research-centre.ec.europa.eu/calls-proposals/2025-1-tcb-nanobiotech->

[nanobiotechnology-laboratory_en](#)

○ EU- FORSCHUNGSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN UND BESCHLÜSSE

Assoziierungsabkommen von Ägypten mit Horizont Europa unterzeichnet

Die EU-Kommission und Ägypten haben am 22. Oktober 2025 das Assoziierungsabkommen an Horizont Europa unterzeichnet. Ägypten ist somit das zweite afrikanische Land das sich mit Horizont Europa assoziiert.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_25_2482

Schweiz wird offiziell assoziiertes Mitglied von Horizon Europe

Mit der Unterzeichnung des EU Programmes Agreement (EUPA) am 10. November 2025 in Bern ist die Schweiz offiziell wieder assoziiertes Mitglied von Horizon Europe. Damit können Schweizer Forschende und Unternehmen ab sofort wieder voll an europäischen Forschungs- und Innovationsprojekten teilnehmen.

<https://www.euresearch.ch/en/horizon-europe/more-horizon-europe/status-of-switzerland-in-horizon-europe-367.html>

Assoziierung Japans an Säule II von Horizon Europe angekündigt

Die Europäische Union und Japan haben bei einem Treffen am 6. Oktober erneut die bevorstehende Assoziierung Japans an Horizon Europe (2021-2027) bekräftigt. Die seit 2024 laufenden Verhandlungen zur Assoziierung sollen demnach bis Ende 2025 abgeschlossen werden. Dadurch könnten in Japan ansässige Organisationen ab dem Arbeitsprogramm 2026/2027 als Beneficiary teilnehmen und EU-Zuwendungen erhalten. Die Assoziierung wird auf die Säule II von Horizon Europe („Global Challenges & European Industrial Competitiveness“) beschränkt sein. Neben Horizon Europe wird von Japan auch eine Assoziierung an weitere EU-Programme angestrebt.

https://research-and-innovation.ec.europa.eu/news/all-research-and-innovation-news/eu-and-japan-committed-conclude-negotiations-association-horizon-europe-2025-2025-10-06_en

EU-Kommission und Indien forcieren eine intensivere Zusammenarbeit

In einer gemeinsamen Mitteilung haben die EU-Kommission und Indien dargelegt, wie die Pläne für eine engere Zusammenarbeit auf technologischer Ebene und zur Gründung einer potenziellen start-up-Partnerschaft aussehen können. Dazu gehört auch die Einladung der EU-Kommission an Indien, Teil vom Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa zu werden. Beide Seiten wollen zeitnah eine umfassende Agenda entwickeln, die gemeinsame Prioritäten und weitere Ziele festlegt. Die Strategie soll den Wohlstand und die Sicherheit von der EU und von Indien stärken.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_25_2116

RAISE offiziell gestartet: Europas Ansatz für eine KI-gestützte Wissenschaft

RAISE („Resource for AI Science in Europe“) wurde am 3. und 4. November 2025 auf dem AI in Science Summit in Kopenhagen offiziell gestartet. Als virtuelles Institut bündelt RAISE Talente, Daten, Rechenkapazitäten und Fördermittel, um wissenschaftliche Durchbrüche zu beschleunigen. Mit Fördermitteln i.H.v. 107 Mio. EUR aus Horizon Europe unterstützt RAISE die KI-Wissenschaft sowie Netzwerke der Exzellenz, Doktorandennetzwerke und den Zugang zu KI-Gigafabriken. RAISE ist Teil der Europäischen AI in Science Strategy, die u.a. auch Investitionen in KI verdoppeln und die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten stärken soll. Forschende können sich an RAISE-Entwicklungen und -Aktivitäten über bevorstehende Ausschreibungen beteiligen, die im Entwurf der Arbeitsprogramme 2026-27 enthalten sind, insbesondere

in Cluster 4 und dem Arbeitsprogramm für horizontale Aktivitäten.

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_25_2578

Neue Strategie zur Stärkung der europäischen Forschungs- und Technologieinfrastrukturen

Die Europäische Kommission hat eine neue Strategie zur Stärkung der europäischen Forschungs- und Technologieinfrastrukturen veröffentlicht. Diese soll dazu beitragen, die globale Führungsposition in wissenschaftlicher Exzellenz und technologischer Innovation zu festigen.

<https://www.nks-kem.de/aktuelles/news/strategie-zur-staerkung-der-europaeischen-forschungs-und-technologieinfrastrukturen>

Aufruf, einem Industry-Academy-Netzwerk der Cybersecurity Skills Academy beizutreten

Die Europäische Kommission hat einen Aufruf Call to industry and academia: join the Industry-Academy Network of the Cybersecurity Skills Academy | Digital Skills and Jobs Platform veröffentlicht, der Industrie und Hochschulen dazu einlädt, dem neuen „Industry-Academy Network – Cybersecurity Skills Academy“ beizutreten. Ziel ist es, eine enge Brücke zwischen akademischer Aus- und Weiterbildung sowie industriellen Anforderungen im Bereich Cybersicherheit zu schaffen. Die Initiative soll Kompetenzlücken schließen, praxisnahe Lehrangebote fördern und die Ausbildung von Fachkräften beschleunigen. Im Rahmen der Cybersecurity Skills Academy werden Partnerorganisationen gemeinsam Lehrpläne, Zertifizierungen, Weiterbildungsformate und Praktikumsprogramme entwickeln, die den wachsenden Anforderungen an digitale Sicherheit in Wirtschaft und Verwaltung gerecht werden. Durch Beteiligung in diesem Netzwerk können Hochschulen, IT-Unternehmen und Forschungseinrichtungen ihre Expertise einbringen und zugleich von europäischem Netzwerkressourcen profitieren.

<https://digital-skills-jobs.europa.eu/en/latest/news/call-industry-and-academia-join-industry-academy-network-cybersecurity-skills-academy>

○ PRAKTISCHE INFORMATIONEN ZU TOOLS, VERTRÄGEN ETC. FÜR HORIZON EUROPE

Drittes NCP4Missions E-Learning Nugget: Aligning R&I projects with EU Policy Priorities

Das EU-Projekt NCP4Missions hat sein drittes E-Learning Nugget veröffentlicht. Der Fokus liegt diesmal darauf, wie Forschungs- und Innovationsprojekte auf die politischen Prioritäten der EU ausgerichtet werden können. Alle E-Learning Nuggets sind nach Registrierung für den virtuellen Campus des Horizon Europe NCP Portals für alle Benutzer zugänglich.

<https://horizoneuropenccportal.eu/ncp-networks/eu-missions-he/e-learning-nuggets>

Veröffentlichung des neuen MSCA-Dashboards

Am 26. September 2025 wurde ein neues Dashboard für die Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) veröffentlicht. Ziel ist es, einen einfachen Überblick über MSCA-Ergebnisse und -Handlungsbereiche zu geben. Das Dashboard verfügt über interaktiv gestaltete Karten, Statistiken und Visualisierungen. Damit sollen die unterschiedlichen Facetten verständlich dargestellt werden und gleichzeitig die Erfolge der verschiedenen MSCA-Förderlinien eine Bühne bekommen.

Das Dashboard bietet dabei eine MSCA-Einführung, eine Übersicht über geförderte Projekte und Forschende sowie einen Einblick in die Entwicklung des Programms.

<https://marie-sklodowska-curie-actions.ec.europa.eu/resources/msca-in-statistics-data>

Neue Datenzugangsmöglichkeiten für Forschende im Rahmen des DAS

Auf der Grundlage des Digital Services Act (DSA) können Forschende ab Oktober 2025 Zugang zu internen Datensätzen sehr großer Online-Plattformen und Suchmaschinen beantragen. Ein von der Europäischen Kommission verabschiedeter delegierter Rechtsakt legt die Verfahren und technischen Bedingungen dafür fest. Ziel ist es, Forschung zu systemischen Risiken und Schutzmaßnahmen in der EU zu ermöglichen. Entsprechende Anträge sind über das DSA Data Access Portal möglich. Interessierte Forschende sollten beachten, dass vor einem Zugriff auf solche internen Daten insbesondere eine Überprüfung durch einen sog. Digital Services Coordinator (DSC) erforderlich ist.

<https://data-access.dsa.ec.europa.eu/home>

Wie Sie einen Impact-orientierten Policy Brief verfassen

Mit dem Guide „Sharing evidence with policymakers“ gibt es jetzt eine effektive Anleitung der REA (Research Executive Agency der EU-Kommission), um einen Impact-orientierten Policy Brief zu verfassen. Zum Impact vieler Ausschreibungen gehören Politikempfehlungen, um die Politik nachhaltig, wissenschaftsbasiert und auf den Forschungsergebnissen beruhend, mitzugestalten. Sie informieren die Politikmachenden über die Relevanz der Forschungsarbeit – auf europäischer, nationaler, regionaler oder lokaler Ebene.

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/05d26b80-8f7f-11f0-bfe2-01aa75ed71a1/language-en>

Starterpaket zur Maximierung der Wirkung von EU-Projekten

Die Europäische Kommission bietet nun ein Starterpaket für EU-geförderte Forschungs- und Innovationsprojekte zu den Themen Verbreitung und Verwertung ("Dissemination and Exploitation") an. Das fünfseitige Dokument enthält eine Auswahl praktischer Schritte und Werkzeuge, um Horizon Europe Projekte dabei zu unterstützen, die Erwartungen und Anforderungen an die Verbreitung und Verwertung von Ergebnissen zu erfüllen. Dazu gehören sowohl auf EU-Ebene verfügbare Instrumente als auch Beispiele bewährter Verfahren.

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/51daa317-afc0-11f0-b37f-01aa75ed71a1/language-en>

Kommunizieren Sie Ihr EU-Projekt!

Die REA (Research Executive Agency der EU-Kommission) hat eine anschauliche Übersicht zusammengestellt mit Tipps und Wegen, Forschungsinhalt und Ergebnisse Ihres EU-Projekts mit allen wichtigen Zielgruppen zu kommunizieren. Außerdem gibt sie Hilfestellung bei der Zusammenstellung eines Konsortiums.

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/41da9b1e-1c45-11ed-8fa0-01aa75ed71a1/language-en>

https://rea.ec.europa.eu/how-build-successful-consortium-horizon-europe-project_en

Connect by YERUN

CONNECT by YERUN, a cutting-edge platform designed to support researchers and research management offices in enhancing collaboration and networking within the YERUN community.

The mission is to foster collaboration and knowledge exchange, sparking synergies among YERUN member institutions and paving the way for ground-breaking research outcomes. This initiative aims to return control to universities and the researchers themselves, enabling them to take a more active role in shaping their research agendas and funding pursuits.

<https://connect-by-yerun.eu/>

5. Wissenschaftliche Preise

Bertha-Benz-Preis 2026 ausgeschrieben

Mit dem „Bertha-Benz-Preis“ zeichnet die Daimler und Benz Stiftung jährlich eine Ingenieurin aus, die in Deutschland eine herausragende Promotion zur Dr.-Ing. abgeschlossen hat. Die Stiftung möchte einen aktiven Beitrag leisten, Frauen in technischen Berufen zu unterstützen und ihre wissenschaftlichen Kompetenzen öffentlich sichtbar zu machen. Nominierungsfrist ist der 1. März 2026.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/bertha-benz-preis2/der-preis.html>

Wladimir Köppen Award

The Wladimir Köppen Award includes a cash component of 5,000 euros and is awarded by Universität Hamburg's Cluster of Excellence "Climate, Climatic Change, and Society" (CLICCS). Its purpose is to recognize outstanding dissertations written by young researchers. Apply now for the Köppen Award 2025! The application deadline is the 15 December 2025.

<https://www.cliccs.uni-hamburg.de/career/koeppen-award/about-koeppen-prize.html>

Der FNA-Forschungspreis

Für besonders gute Forschungsarbeit im Bereich der Alterssicherungsforschung verleiht das FNA alljährlich einen Forschungspreis an den wissenschaftlichen Nachwuchs. In Frage kommen Dissertationen aus allen Wissenschaftsdisziplinen mit Themenbezug. Die Arbeiten können von den NachwuchswissenschaftlerInnen selbst oder auch von deren wissenschaftlichen Betreuung eingereicht werden. In Frage kommen von NachwuchswissenschaftlerInnen oder Nachwuchswissenschaftlern verfasste Dissertationen aus allen mit dem Bereich Alterssicherung zusammenhängenden Disziplinen. Die Einreichungsfrist für die Bewerbung für den FNA-Forschungspreis 2026 endet am 31. Dezember 2025.

https://www.fna-rv.de/DE/Inhalt/02_Foerderungen/02-3_Der_FNA-Forschungspreis/Bewerbung/preis_bewerbung.html

Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft 2026

Das Roman Herzog Institut vergibt jährlich den mit insgesamt 35.000 € dotierten Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft. Mit dem Preis werden drei Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fachrichtungen ausgezeichnet, die sich in ihren Dissertationen oder Habilitationen mit der Weiterentwicklung unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auseinandersetzen. Umsetzbarkeit und Praxisnähe der Forschungsergebnisse sind dabei von Bedeutung. Möglich sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge von Fakultäten und Instituten. Beiträge aller Fachrichtungen sind erwünscht. Einreichungsfrist: zum 31. Dezember 2025

<https://www.romanherzoginstitut.de/forschungspreis/>

Gerda Henkel Preis 2026

Seit 2006 wird der Gerda Henkel Preis in einem Turnus von zwei Jahren an exzellente und international anerkannte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen, die in den von der Stiftung geförderten Disziplinen und Förderbereichen herausragende Forschungsleistungen erzielt haben und weitere erwarten lassen. Der Gerda Henkel Preis ist mit 100.000 Euro dotiert. Das Preisgeld ist zur freien Verwendung bestimmt. Nominierungsfrist ist der 30.01.2026.

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/preis>

<https://veranstaltungen.gerda-henkel-stiftung.de/zur-nominierung-preis2026>

Deutscher Studienpreis 2026 der Körber Stiftung

Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fachrichtungen, die im Jahr 2025 eine exzellente Dissertation von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vorgelegt haben. Mit drei Spitzenspreisen von je 25.000 Euro gehört er zu den höchstdotierten deutschen Nachwuchspreisen. Den Alumni der Körber Stiftung stehen zudem vielfältige Förderangebote offen – vom Mentoring für die Wissenschaftskarriere über einen Konferenzmittel-Fonds bis zur Teilnahme am Max-Planck-Programm für Startup-Gründungen. Einsendeschluss für die aktuelle Ausschreibung ist der 1. März 2026.

https://koerber-stiftung.de/projekte/deutscher-studienpreis/teilnehmen/#msdynmkt_trackingcontext=64b88133-c205-4200-b743-9f3c49e90100&msdynmkt_prefill=mktprf37c39cb4b4d14e62ba10d4c970cd0bbdeopr

Erich Fromm Gesellschaft: Erich Fromm Preis

Der Erich Erich Fromm-Preis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden Personen, die mit ihrem wissenschaftlichen, sozialen, gesellschaftspolitischen oder journalistischen Engagement Hervorragendes für den Erhalt oder die Wiedergewinnung humanistischen Denkens und Handelns im Sinne Erich Fromms geleistet haben bzw. leisten. Antragsfrist ist der 1.4.2026.

<https://fromm-gesellschaft.eu/erich-fromm-preis/>

Ausschreibung Dissertationswettbewerb "promotion" 2026 der Budrich Verlage

Reichen Sie Ihre eigene Dissertation bis spätestens 01.12.2025 ein, lassen Sie diese von einer Fachjury bewerten und gewinnen Sie mit etwas Glück die kostenlose Veröffentlichung Ihrer Dissertation in der Reihe promotion im Verlag Barbara Budrich! Teilnehmen können alle, die eine Dissertation in einem der fünf Fachbereiche des Verlages (Erziehungswissenschaft, Gender Studies, Politikwissenschaft, Soziale Arbeit, Soziologie) angefertigt, im Laufe von 12 Monaten vor dem 01. Dezember abgeschlossen und diese noch nicht veröffentlicht haben. Die eingereichten Dissertationen müssen zudem mit mindestens „magna cum laude“ bewertet worden sein.

<https://budrich.de/promotion-dissertationswettbewerb/>

Friedrich Wilhelm Bessel Research Award - The prize is part of the Global Minds Initiative Germany of the Federal Ministry of Research, Technology and Space.

The Alexander von Humboldt Foundation presents approximately 20 Friedrich Wilhelm Bessel Research Awards annually to internationally renowned academics from abroad in recognition of their outstanding accomplishments in research. The award amount is €60,000. Award winners are also invited to conduct a research project of their choice at a research institution in Germany in cooperation with specialist colleagues there. The award enables a total stay of between sixmonths and a full year, which can be split into multiple stays. Applications can be submitted at any time.

<https://www.humboldt-foundation.de/en/apply/sponsorship-programmes/friedrich-wilhelm-bessel-research-award>

Humboldt Research Award for internationally recognised researchers - The prize is part of the Global Minds Initiative Germany of the Federal Ministry of Research, Technology and Space.

Every year, the Alexander von Humboldt Foundation grants up to 100 Humboldt Research Awards to internationally leading researchers of all disciplines from abroad in recognition of their academic record to date. The award amount is €80,000. Award winners are also invited to conduct a research project of their choice at a research institution in Germany in cooperation with specialist colleagues there. The award enables a total stay of between six months and a full year, which can be split into multiple stays. Applications can be submitted at any time.

<https://www.humboldt-foundation.de/en/apply/sponsorship-programmes/humboldt-research-award>

Helene-Lange-Preis

Bewerben können sich Studierende oder Absolventinnen von Hochschulen und Fachhochschulen in staatlicher oder privater Trägerschaft in Niedersachsen und Bremen, die in ihrer wissenschaftlichen Arbeit anwendungsorientierte, innovative Aspekte der Digitalisierung in den zentralen Bereichen Energie, Gesellschaft und Arbeit oder Mobilität erforscht haben. Die nächste Bewerbungsphase beginnt Ende 2025.

<https://helene-lange-preis.de/>

Klaus Tschira Stiftung - KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation

Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in den zwei vorherigen Jahren in den Fachgebieten Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften oder Physik ihre Promotion mit sehr guten Ergebnissen absolviert haben. Auch Promovierte angrenzender Fächer, zum Beispiel aus der Biophysik, Geoinformatik oder Neuropsychologie können sich bewerben. Wichtig ist dabei jedoch, dass der Text sich einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt. Die Promotionsurkunde bzw. die Bescheinigung über die abgelegte abschließende mündliche Prüfung/Verteidigung darf spätestens am 28. Februar des Bewerbungsjahres ausgestellt worden sein. Aus einer intensiven, in der Regel mehrjährigen, Forschungsarbeit müssen neue wissenschaftliche Erkenntnisse hervorgegangen sein. Promotionen mit geringerem Forschungsaufwand, wie sie etwa im Fach Medizin möglich sind, werden nicht berücksichtigt. Für die Bewerbung spielen weder die Nationalität der Bewerberinnen und Bewerber noch der Sitz der Hochschule, an der sie promoviert wurden, eine Rolle. Der Wettbewerbsbeitrag muss allerdings in deutscher Sprache verfasst worden sein. Man darf sich nur einmal pro Sparte bewerben. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Das Preisgeld beträgt 7.500 €, die Einreichung ist vom 1.12.25 – 28.2.26 möglich.

<https://klartext-preis.de/der-preis-klartext/>

6. Förderdatenbanken und Projektkataloge

Förderdatenbank – Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/>

Stiftungssuche

<https://stiftungssuche.de/>

Förderdatenbank – Bund, Länder, EU

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Home/home.html>

Förderkatalog des Bundes

<https://foerderportal.bund.de/foekat/jsp/SucheAction.do?actionMode=searchmask>

GEPRIS – Geförderte Projekte der Deutschen Forschungsgemeinschaft

<https://gepris.dfg.de/gepris/OCTOPUS>

CORDIS – Forschungsprojekte und -ergebnisse der EU

<https://cordis.europa.eu/>

ERC dashboard – geförderte und evaluierte ERC-Projekte

<https://erc.europa.eu/projects-statistics/erc-dashboard>

Fragen zum Newsletter senden Sie uns bitte per [E-Mail](#) | Newsletter [abonnieren/abbestellen](#) | [Impressum](#)